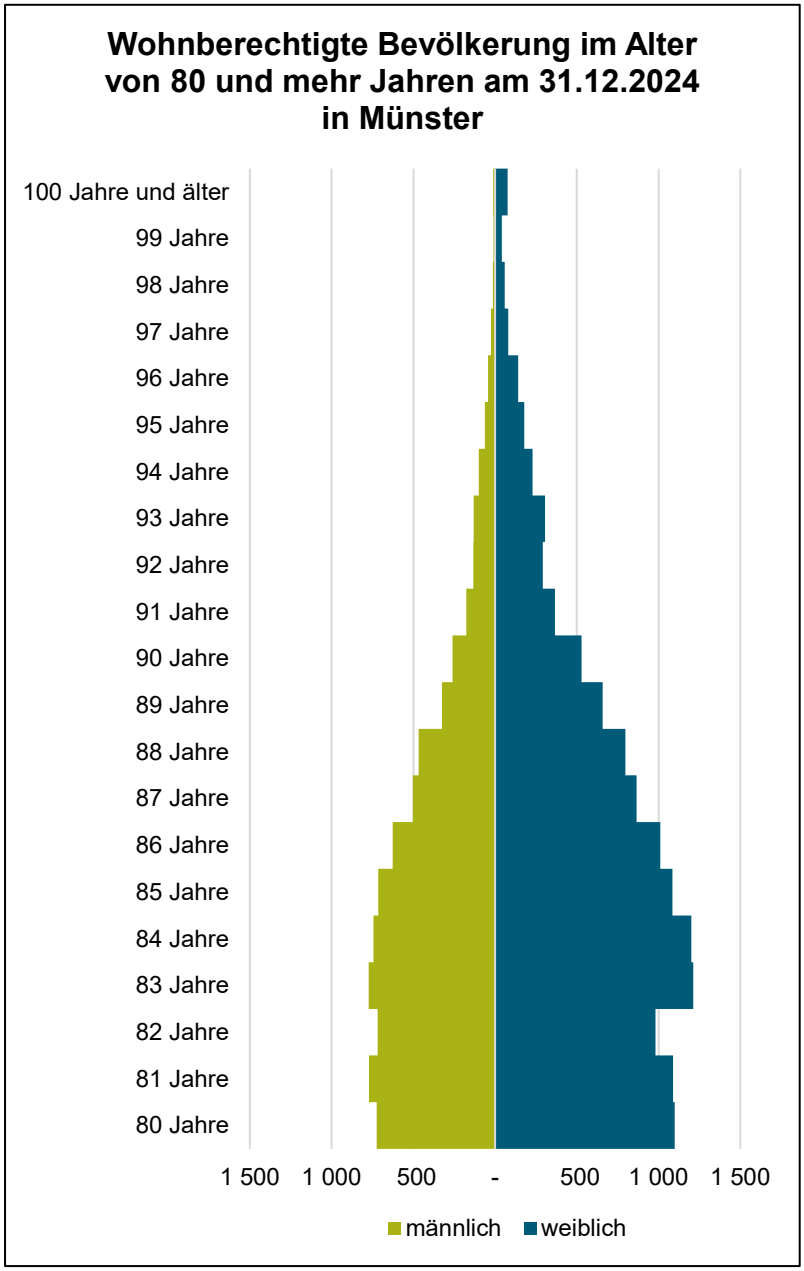
Guten Tag!

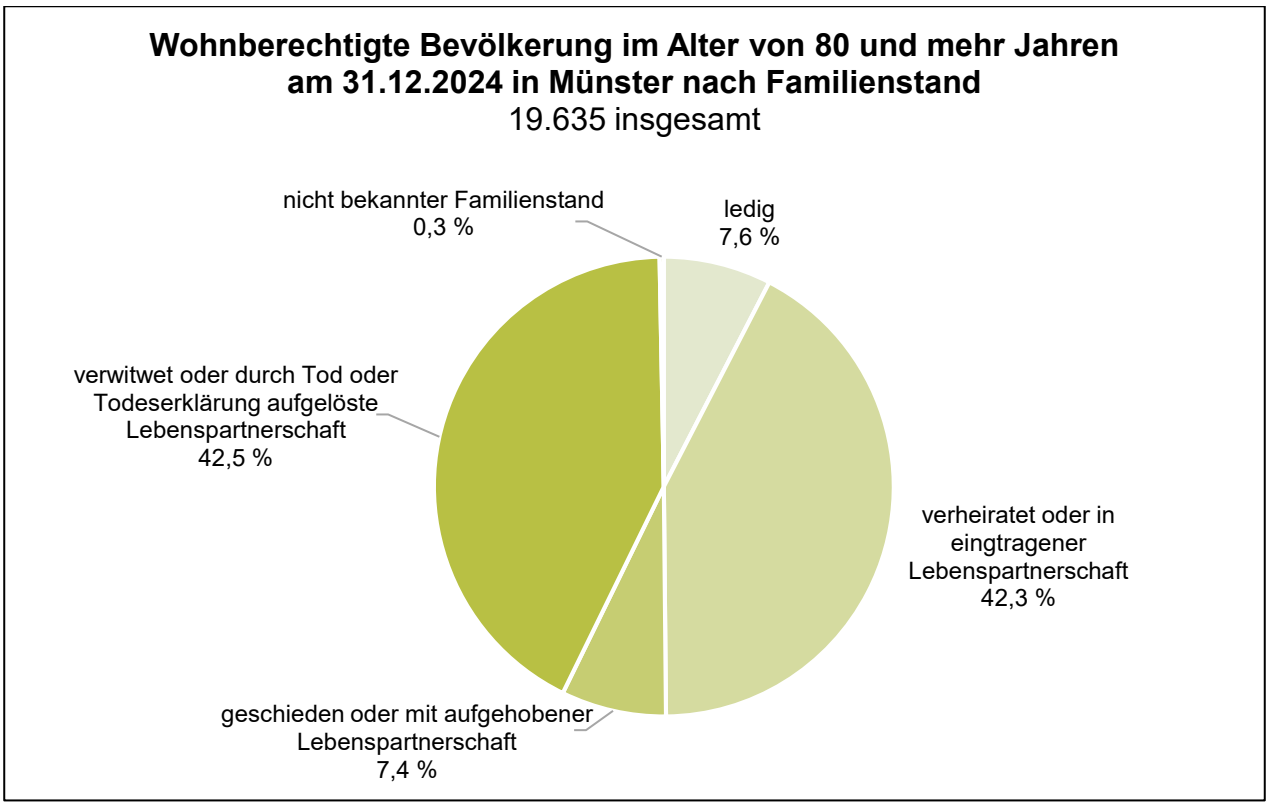
Vor 80 Jahren, am 8. Mai 1945, endete mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands der 2. Weltkrieg in Europa. Die Statistikdienststelle der Stadt Münster blickt aus diesem Anlass auf die Wohnberechtigte Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren, die vom Krieg und den Kriegsfolgen betroffen waren, und auf das Baujahr der Münsteraner Wohnungen.



Von den 322.715 Menschen der Münsteraner Bevölkerung am 31.12.2024 sind **19.635 im Alter von 80 und mehr Jahren**. Das entspricht einem Anteil von 6,1 Prozent. 8.523 wurden vor 1939 geboren und gehören zur Vorkriegsgeneration.

Nach Geschlecht ausgewertet sind 48,1 Prozent der Münsteraner Bevölkerung männlich und 51,9 Prozent weiblich. Bei der Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren zeigt sich eine andere Verteilung: 37,4 Prozent sind männlich; 62,6 Prozent weiblich.

Nur 7,6 Prozent der 19.635 Seniorinnen und Senioren im Alter von 80 und mehr Jahren in Münster sind ledig. 92,1 haben mindestens einmal den Bund für's Leben geschlossen. 42,3 Prozent sind am 31.12.2024 verheiratet oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft; 42,5 Prozent sind verwitwet. Bei 7,4 Prozent hielt das Versprechen „bis das der Tod uns scheidet" nicht; ihre Ehe wurde geschieden oder die eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben. Von 58 Personen liegen im Melderegister keine Angaben zum Familienstand vor.



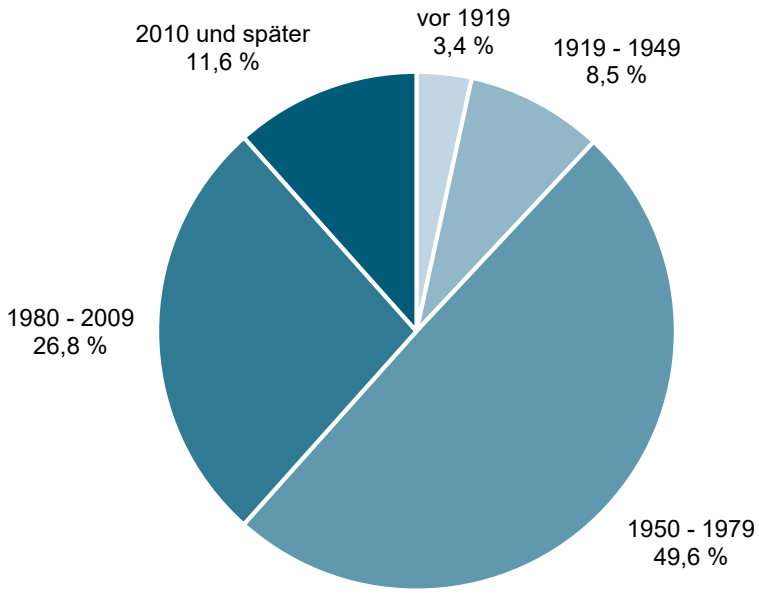
Das Stadtmuseum Münster beschrieb in der Ausstellung 10. Oktober 1943 – Bombenangriff: „Die Stadt Münster war von den Auswirkungen des alliierten Luftkriegs besonders betroffen. Ihre Bedeutung als Garnisons-, Verwaltungs- und Handelsstadt wie auch als wichtiger Knotenpunkt am Dortmund-Ems-Kanal zwischen Ruhrgebiet und dem Norden und der Mitte Deutschlands war den Briten schon früh deutlich geworden. In den Jahren zwischen 1939 und 1945 gab es insgesamt 1.128 Luftalarme und 102 Luftangriffe auf Münster. Es kamen nahezu 1.600 Menschen im Laufe dieser Luftangriffe ums Leben. […] Die massiven Zerstörungen und die Anhäufen von Ruinen und Trümmern zeigen die Situation, aus der heraus nach dem Ende des Krieges die Stadt erst wieder neu erstehen musste.“

Die Berufsfeuerwehr Münster schreibt auf ihrer Internetseite, dass während des 2. Weltkrieges ungefähr 32.000 Spreng- und über 640.000 Brandbomben über dem Stadtgebiet abgeworfen wurden.

Luftaufnahme von Münster am 12. Mai 1945, Harvey DeVoe, www.trolley-Mission.de

Das zeigt sich bis heute, denn von den **166.042 Wohnungen**, die beim Zensus am 15. Mai 2022 in Münster gezählt wurden, liegen nur 12,0 Prozent in Gebäuden, die bis 1949 gebaut wurden. Nur 3,4 Prozent der Wohnungen sind in Gebäuden, die nicht nur den 2., sondern auch den 1. Weltkrieg überstanden haben. Fast die Hälfte (49,6 Prozent) aller Münsteraner Wohnungen liegt in Gebäuden, die von 1950 bis 1979 errichtet wurden.

Wohnungen am 15. Mai 2022 in Münster nach Baujahren
166.042 insgesamt



Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
http://statistik.stadt-muenster.de
Newsletter abbestellen